Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses

11.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Nachreichung - öffentlich - 3

Vorlagendokumente

* TOP Ö 1 Nachhaltigkeitsmonitoring

Berichtvorlage Ref.III/031/2024 4

Sachverhalt Nachhaltigkeitsmonitoring Ref.III/031/2024 7

Stadt Nürnberg - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
des Ältestenrats und Finanzausschusses

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernberg.de
Datum: 02.12.2024

NACHREICHUNG
ZUR SITZUNG
DES ÄLTESTENRATS UND FINANZAUSSCHUSSES AM 11.12.2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zur bereits zugestellten Einladung/Tagesordnung übermittle ich die Unterlagen zu

Öffentliche Sitzung

1. **Nachhaltigkeitsmonitoring** Bericht
- Weiterentwicklung der städtischen Nachhaltigkeitsberichterstattung -

Walthelm, Britta

2. **(Rechtliche) Grundlagen zur Erhebung einer Übernachtungssteuer**

hier:
Gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 11.10.2024

- Unterlagen werden als Tischvorlage nachgereicht -

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Oberbürgermeister

Berichtsvorlage
Ref.III/031/2024

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ältestenrat und Finanzausschuss	11.12.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Nachhaltigkeitsmonitoring
- Weiterentwicklung der städtischen Nachhaltigkeitsberichterstattung -

Bericht:

Eine städtische, geschäftsbereichsübergreifende Arbeitsgruppe hat sich der Aufgabe angenommen, die städtische Nachhaltigkeitsberichterstattung hin zu einem Nachhaltigkeitsmonitoring weiterzuentwickeln.

Das Nachhaltigkeitsmonitoring ist ein Instrument, um zu beobachten und zu bewerten, wie sich Nachhaltigkeitsthemen über die Zeit in der Stadt Nürnberg entwickeln. Dies lässt sich mit konkreten Kennzahlen darstellen. Über alle Geschäftsbereiche hinweg wurde vereinbart, dass es maximal 100 Indikatoren geben soll, die sich nach den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (sog. Sustainable Development Goals - SDGs) gliedern.

Die in Papierform gedruckte Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch dieses Instrument abgelöst.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Thema "Diversity" wird explizit bei verschiedenen SDGs thematisiert und somit im Nachhaltigkeitsmonitoring aufgegriffen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **StA**

☒ **alle Geschäftsbereiche**

☐

Sachverhalt:

Nachhaltigkeitsmonitoring – Weiterentwicklung der Städtischen Nachhaltigkeitsberichte

1. Ausgangslage

Die Stadt Nürnberg setzt sich mit dem Thema “Nachhaltigkeit“ bereits seit Jahren intensiv auseinander. Dabei wurde vom Stadtrat u.a. beschlossen, einen städtischen Nachhaltigkeitsbericht in regelmäßigen Zeitabständen vorzulegen. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde 2019 für die Jahre 2015-2017 (4. Nachhaltigkeitsbericht) vorgelegt. Dieser orientierte sich in seiner thematischen Gliederung erstmals an den 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs), die von den Vereinten Nationen 2015 beschlossen wurden. Dem 4. Nachhaltigkeitsbericht lag ein vom Amt für Stadtforschung und Statistik (StA) in Kooperation mit dem Referat für Umwelt und Gesundheit (Ref. III) entwickeltes Nachhaltigkeitsmonitoring mit über 400 Indikatoren zugrunde.

Nach Personalwechsel und pandemiebedingter Personal-Ressourcenverschiebungen konnte nun wieder das Thema der städtischen Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgegriffen und weiterentwickelt werden. In einer gesamtstädtischen Arbeitsgruppe unter Federführung von Ref. III und StA wurde vereinbart, dass die in einem drei- bis vierjährigem Rhythmus gedruckten Nachhaltigkeitsberichte von einem öffentlich zugänglichen Online-Nachhaltigkeitsmonitoring, dessen Indikatoren jährlich aktualisiert werden, abgelöst werden sollen.

Das Nachhaltigkeitsmonitoring ist ein Instrument, um zu beobachten und zu bewerten, wie sich Nachhaltigkeitsthemen über die Zeit in der Stadt Nürnberg entwickeln. Dies lässt sich mit konkreten Kennzahlen, die gesamtstädtisch erarbeitet wurden, darstellen. Über alle Geschäftsbereiche hinweg wurde vereinbart, dass es maximal 100 Indikatoren geben soll, die sich nach den 17 SDGs gliedern.

Die Kennzahlen (oder auch Indikatoren genannt) sollen, in ihrem zeitlichen Verlauf, den Status Quo und Umsetzungsfortschritt beim Erreichen der Nachhaltigkeitsziele sichtbar und messbar machen sowie Transparenz herstellen. Die Stadt Nürnberg möchte mit Hilfe des einfachen, digitalen Zugangs für Alle ihren Teil zu einer Diskussion in der Stadtbevölkerung und Politik beitragen.

Dabei hat das Nachhaltigkeitsmonitoring eine wichtige Kommunikationsfunktion: Es visualisiert Kennzahlen und informiert rund um das Thema Nachhaltigkeit und die 17 SDGs. Hierbei wird eine Vielzahl von höchst unterschiedlichen Themen- und Handlungsfeldern über alle 17 SDGs hinweg abgedeckt, die z.B. von nachhaltigem Konsum (SDG 12) über Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13) bis hin zu Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9) reichen.

2. Umsetzung und Aufbau des Nachhaltigkeitsmonitorings

Das Nachhaltigkeitsmonitoring ist unter dem Titel „Nachhaltigkeitsmonitoring der Stadt Nürnberg“ über den Link https://www.nuernberg.de/internet/nachhaltigkeitsmonitoring/ (derzeit noch Benutzername: SDG, Kennwort: SDG2024) öffentlich zugänglich und in den städtischen Internetauftritt entsprechend eingebunden.

Für jedes Nachhaltigkeitsziel wurde eine Reihe von Indikatoren ausgewählt. Um die Übersichtlichkeit des Nachhaltigkeitsmonitorings zu gewährleisten, wurde sich auf max. 100 Indikatoren beschränkt. Die Indikatoren mussten aussagefähig, valide und über einen längeren Zeitraum messbar sowie quantifizierbar sein. So kann die Realität der Stadt Nürnberg möglichst gut abgebildet und Entwicklungen aufgezeigt werden.

Die Kennzahlen werden immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. In der Regel werden für die Indikatoren jährliche Zeitreihen ausgewiesen. Für einige Indikatoren ist dies jedoch nicht möglich, da die entsprechenden Daten nur in größeren oder gar unregelmäßigen Abständen erhoben werden (z.B. die Zeitreihe zur Fließgewässerqualität (SDG 14)).

Die Indikatoren sind im Zeitverlauf dargestellt und zum Teil auch mit Ziel- oder Grenzwerten versehen, immer dann wenn es einen Stadtratsbeschluss oder eine gesetzliche Vorgabe gibt.

Zu jedem Indikator gibt es zudem ausführliche Informationen und weiterführende Links zu Maßnahmen der oder in der Stadt Nürnberg.

In die Erarbeitung der Indikatoren wurden auch die Publikation „SDG-Indikatoren für Kommunen“ des Deutschen Instituts für Urbanistik (DIFU), des Deutschen Städtetags, der Bertelsmann Stiftung u.a. (Hrsg.) und der Berichtsrahmen „Nachhaltige Kommunen“ (BNK) des Rates für Nachhaltige Entwicklung miteinbezogen.

3. Weiterentwicklung

Die Stadt Nürnberg versteht das vorliegende Nachhaltigkeitsmonitoring als „work-in-progress“. Die Indikatoren sollen laufend evaluiert und können nach Bedarf in den kommenden Jahren überarbeitet und ergänzt werden. Ebenso werden die Grafiken im Rahmen der Programm-Möglichkeiten weiterentwickelt. Für Anregungen, Fragen und Ergänzungen von Bürgerinnen und Bürgern ist ein entsprechendes Kontaktformular im Nachhaltigkeitsmonitoring enthalten. Die in Papierform gedruckte Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch das Instrument des Online-Nachhaltigkeitsmonitoring abgelöst.

Das Nachhaltigkeitsmonitoring wird in der Sitzung vorgestellt.